

Umweltproblem Offshore Windpark

geschrieben von Admin | 28. Juli 2014

Der Offshore-Wind“park“ Butendiek in Schleswig Hostein vertreibt die Kleinen Tümmeler oder Schweinswale!

Verlustgeschäft Windkraft-Traum vom Windkraft-Unternehmer ist ausgeträumt

geschrieben von Admin | 28. Juli 2014

60 Kommanditisten der Windpark GmbH Ettenheim Mahlberg-Mühle beschließen in Münchweier die Liquidation der Gesellschaft. Spektakulär: Demontage und Abtransport des Windrads im August 2013. Für die Windpark-Kommanditisten war es das Ende ihrer Windkraftträume.

Zur Rolle der Medien bei der globalen politischen Klima-Transformation „Hexenmeister am Regler“

geschrieben von Admin | 28. Juli 2014

von Wolfgang Thüne

Das schrieb das Nachrichtenmagazin DER SPIEGEL am 7. Juli 2014 und fragte ganz unschuldig: „Ein Psycho-Experiment beunruhigt die Netzgemeinde: Wie weit können Facebook und Google das Verhalten ihrer Nutzer manipulieren?“ Diese Frage hätte er selbstkritisch an sich selber stellen und eine offene Diskussion darüber einleiten müssen, wie häufig er in seiner Existenz Information und Desinformation geschickt zum Zwecke der Manipulation vermischt und vermischt hat. Hat er immer klar differenziert zwischen Information und Interpretation? Hat er nicht stets Nachricht und Meinung implizit vermischt und „Nachrichtenpolitik“ betrieben und nach seinem politischen Gutdünken durch die

Berichterstattung „Wirklichkeit“ konstruiert und damit konstituiert?

„Kornkraft statt Kernkraft“, so sagte Franz Alt – Wie sieht das heute aus?

geschrieben von Admin | 28. Juli 2014

von Dr. Lutz Niemann

Deutschland ist im Bereich der Ernährung im Saldo ein Einfuhrland, und das ist schon lange Zeit so gewesen. So steht im Agrarbericht der Bundesregierung aus den 1990-er Jahren für den Außenhandel in Sachen Ernährung: Einfuhr für 63 Mrd. DM, Ausfuhr für 36 Mrd. DM, das ergibt einen Saldo von 27 Mrd. DM Einfuhr. Bei einem Produktionswert der eigenen Landwirtschaft von 61 Mrd. DM folgt aus den Zahlen, daß sich unser Land damals zu etwa 70% aus eigener Landwirtschaft mit Lebensmitteln versorgt hat [1].

Ohne fundierte Begründung: Bundesregierung plant weitgehendes Verbot von Hydraulic Fracturing ("Fracking")

geschrieben von Admin | 28. Juli 2014

von Steven Arndt

Beim Hydraulic Fracturing handelt es sich um ein Stimulationsverfahren, bei dem eine Flüssigkeit unter hohem Druck (Hydraulik) in Festgestein gepumpt wird, um in diesem künstliche Risse zu erzeugen. Durch die erzeugten Fließwege wird dem im Gestein enthaltenen Medium (Erdöl, Erdgas, Thermalwasser, Trinkwasser) die Möglichkeit geschaffen, besser zum Bohrloch strömen zu können. Dieses Verfahren wurde bereits 1947 erstmals getestet und 1949 patentiert. Seitdem gab es weltweit über zwei Millionen Anwendungen.